Inhaltsverzeichnis

Einleitung....2
1. Erste Inbetriebnahme....3
2. Die Fernbedienung....3
2.1 Anordnung und Funktion der Tasten....3
2.2 Kurzübersicht der Tastenbelegung....5
3. Steuerung der Sprachausgabe....6
4. Das Bedienungskonzept des AMMEC....6
5. Das Hauptmenü des AMMEC....7
5.1 Programm....7
5.2 Kanäle....9
5.3 Timer....10
5.3.1 Details der Timereinstellungen verändern....11
5.4 Aufzeichnungen....12
5.5 Medien....13
5.5.1 Musik abspielen....13
5.6 Videotext....14
5.7 Radiokanäle....15
5.8 Kanalsuche....15
5.9 Einstellungen....16
5.10 Befehle....16
6. Das Einstellungsmenü....17
6.1 OSD....17
6.2 EPG....18
6.3 DVB....19
6.4 LNB....19
6.5 Aufnahme....19
6.6 Wiedergabe....20
6.7 Sonstiges....20
6.8 Plugins....21
6.8.1 AMMEC-Plugin....21
6.8.2 Weitere Plugins....22
6.9 Neustart....22
7. Erweiterte Funktionen des AMMEC....22
7.1 Schneiden von Aufzeichnungen....22
7.2 Aufzeichnungen exportieren....23
7.3 Audiospuren exportieren....23
7.4 Status anzeigen....24
7.5 Netzwerkkonfiguration....24
8. Navigation....25
8.1 Navigation bei geschlossenen Menüs....25
8.2 Navigieren während der Wiedergabe von Aufzeichnungen....25
8.3 Navigieren während der Wiedergabe im Audio-Player....26
9. Firmware-Updates....27
10. Kundenservice....28

Einleitung

Das „Accessible MultiMedia Entertainment Center“ – kurz AMMEC – ist das erste Multimedia- System das Sie durch seine Sprachausgabe in die Lage versetzt, sämtliche Menüs zu bedienen und alle Bildschirminformationen ohne sehende Hilfe zu lesen! Da alle Eingaben und Positionen in der Menüführung von der Sprachausgabe vorgelesen werden, wissen Sie immer in welchem Menü Sie sich gerade befinden und erhalten erstmals die Möglichkeit Ihre Eingaben und Einstellungen auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Ein Durchbruch mit fast revolutionärem Charakter ist auch die Tatsache, dass es sich beim „Accessible MultiMedia Entertainment Center“ um ein vollständig autarkes Multimedia-System für Blinde/Sehbehinderte handelt. Alle Funktionen des AMMEC sind ohne den Einsatz weiterer Hard- oder Software in vollem Umfang nutzbar!

Hierzu zählen wie gewohnt:

- der Empfang von digitalen Fernseh- und Radiosendern per Kabel (DVB-C) oder Satellit (DVB-S)
- die Aufnahme von bis zu 100 Stunden spannender Fernsehsendungen in höchster Qualität auf der integrierten Festplatte,
- ein intelligentes System, durch das Menüeinträge, der elektronische Programmführer (EPG) und alle Videotextinformationen komfortabel über Sprachausgabe wiedergeben werden
- natürlich das bewährte AMMEC-Bedienkonzept über die kompakte Fernbedienung, das Fernsehgenuss auch für Blinde und Sehbehinderte seit Jahren spielend einfach macht,
- und außerdem eine Vielzahl an praktischen Fähigkeiten, durch die Home-Entertainment zum Erlebnis wird – so zum Beispiel das Anhalten von Live-Übertragungen, zeitversetztes Fernsehen, das Schneiden von Sendungen für den werbefreien Fernsehgenuss, einen Media-Player für das Abspielen verschiedenster Audioformate.

Das Accessible MultiMedia Entertainment Center steht für barrierefreies Home Entertainment in höchster Qualität.

1. Erste Inbetriebnahme

Nachdem Sie Ihren AMMEC an einem geeigneten Aufstellungsort positioniert und alle benötigten Anschlusskabel verbunden haben (denken Sie bitte auch an das Strom- und das Antennenkabel), können Sie Ihren Fernseher bzw. Ihre Stereoanlage einschalten. Stellen Sie Ihr Ausgabegerät so ein, dass es Signale vom AMMEC weiter gibt.

Wenn Sie den AMMEC per HDMI-Kabel an einen Fernseher angeschlossen haben, müssen Sie Ihren Fernseher auf den HDMI-Anschluss einstellen, an dem Sie Ihren AMMEC angeschlossen haben. Beachten Sie, dass viele Fernseher mehr als einen HDMI-Anschluss besitzen. Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen Anschluss ausgewählt haben. Beim Anschluss an eine Stereoanlage wählen Sie bitte den Audio-Eingang aus, über den der AMMEC mit Ihrem HiFi-Verstärker verbunden ist (z.B. DVD, CD etc.).

Legen Sie die Batterien in die Fernbedienung und nehmen Sie diese so in die Hand, dass die steile Schmalseite mit der Diode in Richtung AMMEC zeigt. Drücken Sie nun die dritte Taste der obersten Reihe der Fernbedienung. Nach etwa 40 Sekunden hören Sie die Sprachausgabe des AMMEC. Ihr AMMEC ist jetzt betriebsbereit.

2. Die Fernbedienung

Da die gesamte Bedienung Ihres AMMEC über die Fernbedienung erfolgt, sollten Sie darauf achten, dass sie immer betriebsbereit und funktionstüchtig ist.

2.1 Anordnung und Funktion der Tasten

Die Fernbedienung verfügt über 40 Tasten. Die Tasten sind in drei Bereiche (A, B und C) eingeteilt. Die Kennzeichnungen der einzelnen Tasten sind nachfolgend so aufgebaut, dass die Buchstaben für den entsprechenden Tastenblock stehen, die erste Zahl nach dem Buchstaben die Zeile und die zweite Zahl die jeweilige Tastennummer (von links nach rechts) bezeichnen.

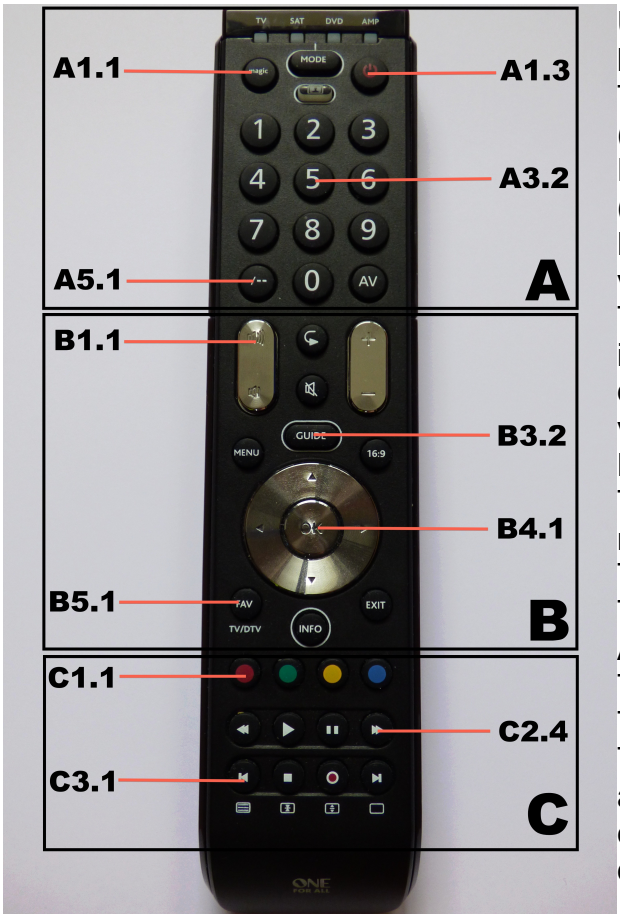
Der Bereich, der bei korrekter Haltung der Fernbedienung dem AMMEC am nächsten ist, wird im Weiteren als Tastenblock A bezeichnet und umfasst 15 Tasten.

Die erste Taste der obersten Reihe (A1.1) ist ohne Funktion. Bei der folgenden Taste (A1.2) und dem kleinen darunterliegenden Button handelt es sich um eine Tastensperre. Drückt man den kleinen Button werden alle Tasten der Fernbedienung gesperrt, d. h. Sie funktionieren nicht. Entsperren können Sie die Tastensperre durch das einmalige Drücken der Taste A1.2. Bei der Taste A1.3 handelt es sich um die Ein/Aus-Taste. Mit ihr schalten Sie den AMMEC ein und aus. Bei den Tasten A2.1 bis A5.3 handelt es sich um das Ziffernfeld der Fernbedienung. Die Anordnung der Tasten entspricht der auf einem Telefon. Links neben der Null liegt die OK-Taste (A5.1). Mit ihr bestätigen Sie den jeweils ausgewählten Menüeintrag. Rechts von der Null liegt die Abbrechen-Taste (A5.3). Bei Betätigung verlassen Sie ein Menü, ohne Änderungen vorzunehmen.

Unterhalb der Reihe A5.1 bis A5.3 befindet sich der Tastenblock B. Er besteht aus 13

Tasten und beginnt mit einer Tastenwippe (B1.1 und B2.1). Die Taste B1.1 ist die Lautstärke-Plus-Taste, die Taste B2.1 ist die Lautstärke-Minus-Taste. Rechts neben der Tastenwippe befinden sich die Audio-Taste (B1.2) und die Stumm-Taste (B2.2) übereinander angeordnet. Die Audio-Taste (B1.2) öffnet das Audio-Menü zur Auswahl der Tonspur (zum Beispiel Audio-Deskription). Die Stumm-Taste (B2.2) schaltet den Fernsehton aus, die Sprachausgabe bleibt aber weiterhin aktiviert. Weiter rechts befindet sich eine weitere Tastenwippe (B1.3 und B2.3). Hierbei handelt es sich zum Einen um die Zeile-Auf-Taste (B1.3) und zum Anderen um die Zeile-Ab-Taste (B2.3). Die Zeile-Auf/Ab-Tasten navigieren die Sprachausgabe zeilenweise auf und ab. In der Mitte des Tastenblocks B befindet sich das Steuerkreuz (B4.1). Dieses lässt sich in der Mitte zentral drücken. Ebenso wie die Taste A5.1 ist dies die OK-Taste. Auf dem Steuerkreuz (B4.1) befinden sich weitere Markierungen auf zwölf und sechs sowie auf neun und drei Uhr. Es handelt sich hier um die Auf/Ab-Taste und die Links/Rechts-Taste. Die Auf/Ab-Taste schaltet zum nächsten bzw. vorherigen Sender. Die Links/Rechts-Taste blättert in Menüs seitenweise auf und ab. In Menüs dienen diese Tasten zur Navigation. In den Einstellungen bewirken sie das Verändern der Optionen. Um das Steuerkreuz sind weitere Tasten angeordnet. Auf elf Uhr befindet sich die Menü-Taste (B3.1). Die Menü-Taste öffnet das Hauptmenü des AMMEC. Auf zwölf Uhr befindet sich die Sprechen-Taste (B3.2), mit der Sie sich die aktuelle Zeile vorlesen lassen können. Auf ein Uhr finden Sie die Titel-Lesen-Taste (B3.3). Mit ihr können Sie sich den Menü-Titel vorlesen lassen.

Ausgehend vom Steuerkreuz befindet sich auf sieben Uhr die Radio-Taste (B5.1). Mit ihr öffnen Sie die Liste mit den gespeicherten Radiosendern. Auf sechs Uhr finden Sie die Farbtasten-Lesetaste (B5.2). Bei Betätigung wird Ihnen die aktuelle Belegung der Farbtasten vorgelesen. Auf fünf Uhr befindet sich die Abbrechen-Taste (B5.3). Diese hat die gleiche Funktion wie die Taste A5.1.



Unterhalb der Farbtasten-Lesetaste (B5.2) liegt der Tastenblock C. Er besteht aus 12 Tasten und beginnt mit den vier Farbtasten (C1.1 bis C1.4). Die Reihe unterhalb der Farbtasten beginnt mit der Vorlesen-Taste (C2.1). Bei Betätigung wird Ihnen der ganze Bildschirm ab der aktuellen Position vorgelesen. Die nächste Taste ist die Fokus-Taste (C2.2). Mit Ihrer Hilfe können Sie sich immer den Menüpunkt ansagen lassen, auf dem Sie sich momentan befinden. Hilfreich vor allem dann, wenn Sie z.B. Zeilenweises-Lesen benutzt haben. Die folgenden zwei Tasten in dieser Reihe (C2.3 und C2.4) sind nicht belegt. Die letzte Reihe des Tastenblockes beginnt mit der AMMEC-Taste (C3.1). Mit Ihr können Sie zwischen AMMEC- und TV-Modus umschalten. Die Taste daneben (C3.2) ist nicht belegt. Eine Taste weiter finden Sie die Aufzeichnungs-Taste (C3.3). Durch zweimaliges Drücken – auch bei geschlossenem Menü – starten Sie eine Direktaufzeichnung. Die letzte Taste in dieser Reihe (C3.4) ist nicht belegt.

2.2 Kurzübersicht der Tastenbelegung

Die Kennzeichnungen der einzelnen Tasten sind nachfolgend so aufgebaut, dass die Buchstaben für den entsprechenden Tastenblock stehen, die erste Zahl nach dem Buchstaben die Zeile und die zweite Zahl die jeweilige Tastennummer (von links nach rechts) bezeichnen.

Block A (15 Tasten)

A1.1	nicht belegt
A1.2	Tastensperre aus
A1.3	Ein/Aus
A2.1 bis A5.3	Ziffernblock (0 bis 9 angeordnet wie bei einem Telefon) sowie „OK“ links neben der 0 und „Abbrechen“ rechts neben der 0

Block B (13 Tasten)

B1.1 und B2.1	Lautstärke Plus/Minus
B1.2	Audio-Taste
B1.3 und B2.3	Zeilenweise Lesen Auf/Ab
B2.2	Stumm (Mute)
B3.1	Menü-Taste
B3.2	Sprechen-Taste
B3.3	Titel-Lesen-Taste
B4.1	Steuerkreuz (OK, Auf/Ab, Rechts/Links)
B5.1	Radio-Taste
B5.2	Farbtasten-Lesen-Taste
B5.3	Abbrechen (wie A5.3)

Block C (12 Tasten)

C1.1 bis C1.4	Farbtasten 1 bis 4
C2.1	Vorlesen-Taste
C2.2	Fokussieren
C2.3	nicht belegt
C2.4	nicht belegt
C3.1	AMMEC/TV
C3.2	nicht belegt
C3.3	Aufzeichnen (zweimal drücken)
C3.4	nicht belegt

3. Steuerung der Sprachausgabe

Um Einstellungen der Sprachausgabe vorzunehmen, stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können entweder temporäre Änderungen vornehmen oder aber permanente. Temporär vorgenommene Änderungen werden bei einem Neustart des AMMEC wieder zurückgesetzt.

Die temporären Änderungen werden im AMMEC-Modus vorgenommen, den Sie durch Drücken der AMMEC-Taste (C3.1) erreichen. Der Moduswechsel wird Ihnen durch die Sprachausgabe „AMMEC“ angezeigt. In diesem Modus können Sie durch Drücken der Lautstärke-Plus/Minus-Tasten (B1.1 und B2.1) die Lautstärke der Sprachausgabe einstellen. Mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) verändern Sie die Geschwindigkeit der Sprachausgabe. Die Null (A5.2) schaltet die Sprachausgabe stumm bzw. wieder ein. Durch erneutes Betätigen der AMMEC-Taste wird in den TV-Modus zurückgeschaltet. Dies wird über die Sprachausgabe „TV“ signalisiert.

Bitte beachten Sie, dass das Ausschalten der Sprachausgabe dazu führt, dass Sie den AMMEC nicht mehr bedienen können. Prägen Sie sich deshalb die Tastenreihenfolge gut ein.

Die permanenten Veränderungen nehmen Sie im Hauptmenü unter „Einstellungen“ -> „Plugins“ -> „AMMEC“ vor. Für nähere Informationen hierzu lesen Sie bitte Kapitel 6.8.

4. Das Bedienungskonzept des AMMEC

Die Bedienung des AMMEC erfolgt menügesteuert. Alle Informationen und Einstellungsmöglichkeiten werden von der Sprachausgabe vorgelesen und – falls angeschlossen – auf dem Fernsehbildschirm optisch angezeigt.

Durch drücken der Menü-Taste (B3.1) öffnen Sie das Hauptmenü. Beim AMMEC besteht ein Menü immer aus drei Elementen: Erstens aus der Titelzeile, in der Statusinformationen stehen können (beispielsweise Menütitel). Zweitens aus einer vertikalen Liste von Menüeinträgen (z.B. „Programm“, „Kanäle“, usw.). Und drittens aus einer horizontalen Liste mit der Belegung der vier Farbtasten.

Wenn Sie ein Menü öffnen, befinden Sie sich normaler Weise auf dem obersten Eintrag der Menüliste. Navigieren Sie mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) durch die Einträge wird Ihnen durch die Sprachausgabe angesagt auf welchem Menüpunkt Sie sich befinden. Möchten Sie die Ansage eines Menüpunktes wiederholen lassen, drücken Sie einfach die Sprechen-Taste (B3.2).

Menüpunkte, denen eine Zahl vorangestellt ist, lassen sich im geöffneten Menü über diese Zahl direkt aufrufen (Beispiel: „6 Videotext“ - durch drücken der Sechs auf dem Ziffernblock gelangen Sie direkt zum Videotext).

Drücken Sie bei geöffneten Menüs die Farbtasten-Lese-Taste (B5.2) werden Ihnen die momentanen Funktionen der Farbtasten angesagt. Durch erneutes Drücken wird die Ansage wiederholt.

Die Farbtasten sind Kontextabhängig belegt und haben somit in den verschiedenen Menüs unterschiedliche Funktionen. Sie sollten sich deshalb die Funktionen der Farbtasten sicherheitshalber immer vorlesen lassen, wenn Sie sich mit der Belegung nicht ganz sicher sind.

In den Menüs können Sie die Listeneinträge mit der OK-Taste (B4.1) anwählen. Mit der Abbrechen-Taste (B5.3) verlassen Sie das jeweilige Menü und gelangen zum vorherigen Menü. Die Funktionen der Farbtasten werden durch drücken der jeweiligen Farbtasten ausgelöst.

5. Das Hauptmenü des AMMEC

Durch drücken der Menü-Taste (B3.1) öffnet sich das AMMEC-Hauptmenü. Von hier aus gelangen Sie in die Untermenüs, in denen Sie Informationen abfragen und Einstellungen ändern können. Wählen Sie den gewünschten Eintrag mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) aus der Liste aus und bestätigen Sie ihn durch drücken der OK-Taste (B4.1).

Drücken Sie die Farbtasten-Lese-Taste (B5.2), um sich die aktuellen Funktionen der Farbtasten ansagen zu lassen:

Farbtaste 1 (C1.1) „Aufnehmen“ startet eine Direktaufzeichnung der Sendung, die Sie momentan anschauen. Das die Aufzeichnung gestartet wurde, wird Ihnen durch die Meldung „Aufzeichnung gestartet“ signalisiert. Bitte beachten Sie, dass nach dem Start der Direktaufnahme, das Bild und der Ton für kurze Zeit aussetzen.

Farbtaste 2 (C1.2) „Audio“ öffnet das Audio-Menü zur Auswahl der Tonspur (z.B. Audio-Deskription).

Farbtaste 3 (C1.3) „Pause“ hält die aktuell empfangene Sendung an. Dies wird Ihnen durch die Meldung „Live-Signal wird angehalten“ signalisiert. Später können Sie durch drücken der Auf-Taste (B4.1) die Sendung weiterlaufen lassen. Bitte beachten Sie, dass hierbei eine Aufzeichnung gestartet wird, das heißt die Sendung wird gespeichert und im Menü „Aufzeichnungen“ abgelegt.

Die vierte Farbtaste ist im Hauptmenü nicht belegt.

5.1 Programm

In diesem Menü finden Sie die EPG-Daten des momentan eingestellten Kanals. Zu Beginn wird Ihnen die aktuell ausgestrahlte Sendung angesagt. Diese ist in der Liste mit einem Stern zusätzlich markiert. Mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) können Sie in der Liste navigieren und sich so die nachfolgenden Sendungen – auch für die nächsten Tage – ansagen lassen. Darüber hinaus können Sie hier auch EPG-gestützte Timerprogrammierungen vornehmen, um Sendungen aufzuzeichnen.

Drücken Sie die Farbtasten-Lese-Taste (B5.2), um sich die aktuellen Funktionen der Farbtasten ansagen zu lassen:

Farbtaste 1 (C1.1) „Aufnehmen“ setzt einen Timer für die ausgewählte Sendung. Ist ein Timer für eine Sendung gesetzt, erscheint ein „T“ vor dem Namen der Sendung. Drücken Sie die Farbtaste 1 „Aufnehmen“ bei einer Sendung für die bereits ein Timer gesetzt wurde, öffnen sich die Timereinstellungen. Lesen Sie hierzu bitte Kapitel 5.3.1.

Farbtaste 2 (C1.2) „Jetzt“ zeigt Ihnen die aktuell ausgestrahlten Sendungen auf allen empfangenen Kanälen an. Sie können jetzt eine Timerprogrammierung – wie vorher beschrieben – durchführen, ohne einen Kanalwechsel vorzunehmen.

Farbtaste 3 (C1.3) „Nächste“ zeigt Ihnen die nachfolgenden Sendungen auf allen empfangenen Kanälen an. Auch hier können Sie einen Timer setzen.

Die vierte Farbtaste ist zu diesem Zeitpunkt nicht belegt.

Haben Sie eine der Farbtasten für „Jetzt“ oder „Nächste“ gedrückt, bekommen die Farbtasten eine neue Bedeutung. Drücken Sie die Farbtasten-Lese-Taste (B5.2), um sich die neuen Funktionen ansagen zu lassen.

Farbtaste 3 (C1.3) ist nun die Funktion „Programm“ zugeordnet. Wenn Sie eine Sendung auswählen und diese Farbtaste drücken, werden Ihnen die gesamten EPG-Daten des Kanals angezeigt, auf dem diese Sendung ausgestrahlt wird. Sie können sich so die EPG-Daten verschiedener Kanäle anzeigen lassen ohne einen Kanalwechsel durchzuführen.

Farbtaste 4 (C1.4) hat jetzt die Funktion „Umschalten“. Mit ihrer Hilfe können Sie auf den Kanal der ausgewählten Sendung umschalten und sie direkt anschauen, ohne das Menü zu verlassen und dann den Sender zu wechseln.

Durch Drücken der Null (A5.2) können Sie sich die Wiederholungen der ausgewählten Sendung auf dem aktuellen Kanal anzeigen lassen. Durch erneutes Drücken der Null werden Ihnen sämtliche Ausstrahlungen dieser Sendung auf allen Kanälen angezeigt. Haben Sie beispielsweise die „Tagesschau“ ausgewählt, erhalten Sie eine Liste mit allen Tagesschau-Ausstrahlungen auf den verschiedenen Kanälen. Drücken Sie die Null ein drittes Mal, stellt Ihnen der AMMEC eine komplette Liste aller Sendungen auf allen empfangenen Kanälen zusammen. Beim vierten Drücken der Null gelangen Sie wieder zu den EPG-Daten des Kanals auf dem die ursprünglich ausgewählte Sendung ausgestrahlt wird. In welchem Modus Sie sich befinden, können Sie sich mit der Titellesen-Taste (B3.3) ansagen lassen.

Nähere Informationen über eine ausgewählte Sendung erhalten Sie, indem Sie die OK-Taste (A5.1 oder B4.1) drücken. Dadurch erhalten Sie eine Inhaltsbeschreibung der ausgewählten Sendung. Wenn Sie diese Daten gezielt zeilenweise lesen möchten, drücken Sie die Zeile-Auf/Ab-Tasten (B1.3 und B2.3). Die Sprachausgabe liest Ihnen Zeile für Zeile den Bildschirminhalt vor. Möchten Sie den kompletten Inhalt nochmals vorgelesen bekommen, drücken Sie die Vorlesen-Taste (C2.1). Sollte der Inhalt länger als eine Bildschirmseite sein, können Sie mit der Rechts-Taste (B4.1) eine Seite weiterblättern. Um das Lesen der Inhaltsbeschreibung zu beenden, drücken Sie die Abbrechen-Taste (B5.3). So gelangen Sie zu der Sendung, deren EPG-Daten Sie zuvor gehört haben.

Egal an welcher Stelle des Menüs „Programm“ Sie sich befinden, die Abbrechen-Taste (B5.3) macht die zuletzt getroffene Auswahl rückgängig. Sie gelangen also in der Menü-Struktur eine Ebene zurück.

5.2 Kanäle

Hier finden Sie alle Kanäle aufgelistet, die der AMMEC gespeichert hat. Das bedeutet allerdings nicht, dass sie auch aktuell empfangen werden. Es werden beispielsweise auch Pay-TV-Sender angezeigt, für die Sie eine entsprechende Smartcard benötigen. Außerdem kommt es vor, dass sich die Frequenz einiger Kanäle ändert. In diesem Fall finden Sie in der Kanalliste zwei Einträge, nämlich den alten Eintrag – auf dem Sie den Sender nicht mehr empfangen können – und den entsprechenden neuen Eintrag.

Wenn Sie das Menü öffnen, befinden Sie sich automatisch auf dem Eintrag des aktuell eingestellten Senders. Navigieren Sie mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) durch die Kanalliste, sagt Ihnen die Sprachausgabe immer die ausgewählte Kanalnummer in Verbindung mit dem Sendernamen an. Drücken Sie die Rechts-Taste (B4.1) überspringen Sie die nächsten 14 Sender. Durch Drücken der Links-Taste (B4.1) springen Sie 14 Sender zurück. Sie können auch mit Hilfe des Ziffernblockes eine Kanalnummer direkt eingeben und gelangen sofort zum Eintrag des entsprechenden Senders. Zur Aktivierung des ausgewählten Kanals drücken Sie die OK-Taste (B4.1).

Der Null (A5.2) kommt in diesem Menü eine besondere Bedeutung zu. Durch einmaliges Drücken wird die Kanalliste alphabetisch sortiert, ohne dass die Kanalnummern verändert werden. Drücken Sie die Null ein weiteres Mal, wird die Liste nach Anbietern sortiert. Durch ein drittes Drücken der Null wird die Kanalliste in ihren Ursprungszustand zurückversetzt und ist wieder nach Kanalnummern sortiert.

Anwendungsbeispiele:

Wenn Sie einen Sender mit einem bestimmten Anfangsbuchstaben suchen, wählen sie zuvor einen Sender mit dem gesuchten Anfangsbuchstaben aus, beispielsweise Das Erste wenn Sie einen Sender suchen, der mit „D“ beginnt. Drücken Sie nun die Null (A5.2). Nach der Sortierung befinden sich alle Sender mit dem Anfangsbuchstaben „D“ um Ihre aktuelle Position herum angeordnet.

Eine weitere Möglichkeit einen Sender zu finden bzw. zu suchen, besteht in der Sortierung nach Senderanbietern. Möchten Sie beispielsweise alle Sender der ARD aufgelistet bekommen, wählen Sie zuvor einen ARD-Sender aus. Befinden Sie sich in der Ausgangsstellung – Sortierung nach Kanalnummern – drücken Sie zweimal die Null (A5.2). Jetzt werden Ihnen alle ARD-Sender aneinandergereiht angezeigt.

Drücken Sie die Farbtasten-Lese-Taste (B5.2), um sich die aktuellen Funktionen der Farbtasten ansagen zu lassen:

Farbtaste 1 (C1.1) „Editieren“ ermöglicht es Ihnen den Sendernamen, die Frequenz und weitere Daten des ausgewählten Kanals zu ändern. Bitte beachten Sie, dass Veränderungen der bestehenden Einstellungen dazu führen können, dass Sie den entsprechenden Kanal nicht mehr einwandfrei empfangen können. Nehmen Sie deshalb etwaige Veränderungen nur nach vorheriger Rücksprache mit unserem Kundenservice vor!

Farbtaste 2 (C1.2) „Neu“ fügt einen neuen Kanalplatz hinzu. Es öffnet sich zuerst das Menü zum Editieren von Kanälen (siehe oben). Nachdem Sie die Einstellungen durch das Drücken der OK-Taste (B4.1) bestätigt haben, wird der neue Kanalplatz an das Ende Ihrer bestehenden Kanalliste angefügt.

Farbtaste 3 (C1.3) „Löschen“ löscht den ausgewählten Kanalplatz. Es erscheint die Meldung „Kanal löschen?“. Bestätigen Sie dies mit der OK-Taste (A5.1 oder B4.1). wenn Sie den ausgewählten Kanal wirklich löschen wollen. Andernfalls drücken Sie die Abbrechen-Taste (A5.3 oder B5.3).

Farbtaste 4 (C1.4) „Markieren“ markiert den ausgewählten Sender. Es erscheint die Meldung „Auf/Ab für neue Position, dann OK“. Drücken Sie die Auf/Ab-Taste (B4.1), um die neue Senderposition in der Kanalliste auszuwählen oder geben Sie die gewünschte Kanalnummer direkt mit Hilfe des Ziffernblockes ein. In beiden Fällen müssen Sie die OK-Taste (B4.1) drücken, um die Veränderung zu bestätigen.

Der zuvor markierte Sender wird nun an der gewählten Position eingefügt. Bitte beachten Sie, dass die nachfolgenden Listenplätze bis zur ehemaligen Position des verschobenen Senders um einen Platz nach unten verschoben werden. Die Einträge werden nicht getauscht.

5.3 Timer

In diesem Menü sind alle programmierten Timer aufgelistet. Hier können Sie gesetzte Timer löschen, die Timereinstellungen verändern und auch komplett neue Timer setzen. In diesem Menü müssen Sie die neuen Timer aber manuell eingeben (d.h. Kanal, Anfang, Ende, usw.). Wir empfehlen deshalb die Timerprogrammierung über die EPG-Daten – wie in Kapitel 5.1 beschrieben – vorzunehmen.

Navigieren Sie mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) durch die Liste der gesetzten Timer. Wenn Sie die Timereinstellungen im Detail ändern wollen drücken Sie die OK-Taste (B4.1), wenn Sie den gewünschten Timer angesagt bekommen. Lesen Sie hierzu bitte Kapitel 5.3.1.

Drücken Sie die Farbtasten-Lese-Taste (B5.2), um sich die aktuellen Funktionen der Farbtasten ansagen zu lassen:

Farbtaste 1 (C1.1) „Ein/Aus“ ändert den Status des Timers zwischen „Aktiv“ und „Inaktiv“. Aktive Timer werden mit einem „Größer-Zeichen“ markiert, inaktive Timer haben keine Markierung. „Aktiv“ bedeutet, dass der Timer ausgeführt wird. Bei der Einstellung „Inaktiv“ wird der Timer nicht ausgeführt.

Farbtaste 2 (C1.2) „Neu“ bietet Ihnen die Möglichkeit einen Timer manuell zu setzen. Wir empfehlen der Einfachheit halber die Timerprogrammierung über die EPG-Daten vorzunehmen (siehe Kapitel 6.1).

Farbtaste 3 (C1.3) „Löschen“ löscht den ausgewählten Timer. Sie hören die Rückfrage „Timer löschen?“, die Sie mit OK (B4.1) bestätigen oder mit der Abbrechen-Taste (B5.3) abbrechen können.

Farbtaste 4 (C1.4) „Info“ liest Ihnen die EPG-Informationen zu dem ausgewählten Timer vor.

Beachten Sie bitte, dass der AMMEC nach Ablauf eines Timers nicht automatisch ausgeht. Das sich Ihr AMMEC automatisch nach einem ausgeführten Timer ausschaltet können Sie im Menü -> „Einstellungen“ -> „Sonstiges“ unter dem Menüpunkt „VDR ausschalten bei Inaktivität“ einstellen. Für weitere Informationen hierzu lesen Sie bitte Kapitel 6.7.

5.3.1 Details der Timereinstellungen verändern

Wenn Sie einen Timer – dessen Einstellungen Sie verändern möchten – ausgewählt haben, drücken Sie die OK-Taste (B4.1), um sich die detaillierten Timereinstellungen anzeigen zulassen. Mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) können Sie in dem Menü navigieren und die Einstellungen überprüfen. Die einzelnen Werte können Sie mit der Links/Rechts-Taste (B4.1) verändern.

„Aktiv“: Bestimmt ob der ausgewählte Timer ausgeführt wird. Steht die Einstellung auf „Ja“ wird der Timer ausgeführt, bei „Nein“ wird der Timer nicht ausgeführt. Diese Einstellungsmöglichkeit ist vor allem bei täglich oder wöchentlich programmierten Timern interessant. Auf diese Weise können Sie einen Timer aussetzen ohne ihn löschen und neu programmieren zu müssen.

„Kanal“: Benennt den Kanal, auf dem eine Sendung aufgezeichnet werden soll. Sie können den gewünschten Kanal mit der Links/Rechts-Taste (B4.1) auswählen oder die Kanalnummer – entsprechend der Sortierung Ihrer Kanalliste – mit Hilfe des Ziffernblockes direkt eingeben. Änderungen in der Kanalliste werden automatisch in die Timereinstellungen übernommen.

„Tag“: Definiert den Tag, an dem ein Timer ausgeführt werden soll. Sie können ein fixes Datum bestimmen, indem Sie die Links/Rechts-Taste (B4.1) verwenden oder einen sich wiederholenden Termin einstellen indem Sie die Null (A5.2) drücken. In diesem Fall wird die Datumsanzeige durch eine Auswahl der Wochentage ersetzt. Bei Auswahl eines Wochentages wird der Timer nicht mehr datumsabhängig, sondern immer an diesem Wochentag ausgeführt. Diese Funktion eignet sich beispielsweise zum Aufzeichnen von wöchentlich ausgestrahlten Serien. Möchten Sie eine – an mehreren Wochentagen ausgestrahlte Sendung – wiederholt aufzeichnen, empfehlen wir die Verwendung mehrerer einzelner Timer.

„Anfang“: Gibt die Startzeit eines Timers im 24-Stunden-Format (hh:mm) an.

„Ende“: Gibt die Stoppzeit eines Timers im 24-Stunden-Format (hh:mm) an.

„VPS“: Legt fest ob der ausgewählte Timer ein VPS-Signal benutzt. Wenn „Ja“ eingestellt ist wird das VPS-Signal genutzt, bei „Nein“ wird ein VPS-Signal nicht berücksichtigt.

„Priorität“: Die Priorität (0...99) dient zur Entscheidung, welcher Timer gestartet werden soll, wenn zwei oder mehr Timer die genau gleiche Startzeit aufweisen. Je höher der Wert eingestellt ist, desto höher liegt die Priorität des Timers. Dieser Wert wird auch zusammen mit der Aufzeichnung gespeichert, um später zu entscheiden, welche Aufzeichnung zuerst von der Festplatte gelöscht werden soll, um Platz für neue Aufzeichnungen zu schaffen.

„Lebensdauer“: Definiert die Anzahl an Tagen, die eine durch den Timer aufgezeichnete

Sendung auf der Festplatte verbleibt, bevor sie automatisch gelöscht wird, um Platz für neue Aufzeichnungen zu schaffen. Je höher der Wert eingestellt ist, desto länger bleibt die Aufzeichnung gespeichert. Ein Wert von 99 bedeutet eine unbegrenzte Speicherzeit. Bitte beachten Sie, dass das Einstellen eines hohen Wertes für alle Aufzeichnungen schnell zu einer vollen Festplatte und so zum Versagen von neuen Aufzeichnungen führt.

„Datei“: Benennt den Dateinamen, unter dem eine Aufzeichnung gespeichert wird. Zusätzlich enthält der Name außerdem das Datum und die Uhrzeit der Aufzeichnung. Daher ist es möglich, sich wiederholende Timer zu setzen und die Aufzeichnungen alle unter dem selben Namen speichern zu lassen. Die Unterscheidung erfolgt anhand des Datums und der Uhrzeit.

Nachdem Sie alle gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die OK-Taste A5.1 oder B4.1), um das Menü zu verlassen. Sie gelangen wieder zurück in die Timerliste und der aktuell ausgewählte Timer wird Ihnen angesagt.

5.4 Aufzeichnungen

In diesem Menü sind alle aufgezeichneten Sendungen aufgelistet. Mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) können Sie durch die Liste navigieren. Die Sprachausgabe liest Ihnen den Namen der Sendung, das Datum und die Uhrzeit der von Ihnen ausgewählten Aufzeichnung vor.

Aufzeichnungen, welche Sie noch nicht abgespielt haben, sind mit einem Stern gekennzeichnet. Diejenigen Aufzeichnungen, die von Ihnen geschnitten wurden, sind mit einem Prozent-Zeichen markiert. Zum Schneiden von Aufzeichnungen lesen Sie bitte Kapitel 7.1.

Nach der Auswahl einer Sendungen können Sie diese abspielen, löschen oder sich die EPG-Daten anzeigen lassen. Durch Drücken der OK-Taste (B4.1) starten Sie das Abspielen der Aufzeichnung an dem Punkt, an dem Sie sie das letzte Mal beendet haben. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Kapitel 8 „Navigation“. Handelt es sich um eine mit einem Stern gekennzeichnete Aufzeichnung – also um eine Sendung, die Sie bisher nicht abgespielt haben – setzt die Wiedergabe immer zu Beginn der Aufzeichnung ein.

Drücken Sie die Farbtasten-Lese-Taste (B5.2), um sich die aktuellen Funktionen der Farbtasten ansagen zu lassen:

Farbtaste 1 (C1.1) „Befehle“ öffnet das Befehle-Menü.

1. „Audiospuren exportieren“ exportiert die Audiospur der ausgewählten Aufzeichnung wahlweise als WAV oder OGG auf ein angeschlossenes USB-Medium oder auf die interne Festplatte.
2. „Aufzeichnung auf USB exportieren“ exportiert die ausgewählte Aufzeichnung auf ein angeschlossenes USB-Medium.
3. „Status anzeigen“ zeigt an, ob Ihr AMMEC momentan eine Aufzeichnung oder Audiospur exportiert. Außerdem werden angeschlossene USB-Medien und der auf ihnen freie Speicherplatz angezeigt.
4. „Videoinformationen“ gibt Ihnen weitere Informationen zur ausgewählten Aufzeichnung: Größe in MB, Länge in Minuten, Anzahl der gesetzten Marken und

Bildformat.
5. „Vorgänge abbrechen“ bricht alle aktuell laufenden Prozesse wie Export oder schneiden einer Aufzeichnung ab.
6. „Marken löschen“ löscht alle in der Aufzeichnung gesetzten Marken

Für weiterführende Informationen zum Funktionsumfang des Befehle-Menü lesen Sie bitte Kapitel 7 „Erweiterte Funktionen des AMMEC“.

Farbtaste 2 (C1.2) „Anfang“ startet das Abspielen einer Aufzeichnung von Beginn an. Für weiterführende Informationen hierzu lesen Sie bitte Kapitel 8 „Navigation“.

Farbtaste 3 (C1.3) „Löschen“ löscht die aktuell ausgewählte Aufzeichnung. Sie hören die Rückfrage „Aufzeichnung löschen?“, die Sie mit der OK-Taste (A5.1 oder B4.1) bestätigen oder mit der Abbruch-Taste (B5.3) abbrechen können.

Farbtaste 4 (C1.4) „Info“ zeigt Ihnen die EPG-Daten der ausgewählten Aufzeichnung an.

5.5 Medien

Über dieses Menü können Sie mit Ihrem AMMEC verschiedene Audio-Dateien abspielen.

5.5.1 Musik abspielen

Der integrierte Audio-Player Ihres AMMEC ermöglicht Ihnen Audio-Dateien (z.B. MP3, WAV, u.a.) von USB-Medien oder der Festplatte abzuspielen. Nachdem Sie durch drücken der OK-Taste (B4.1) den Audio-Player gestartet haben, öffnet sich die Datenträgerliste. Hier sind alle Datenträger aufgelistet, von denen Sie Audio-Dateien abspielen können (sofern die entsprechenden Datenträger angeschlossen oder eingelegt sind). Die möglichen Datenträger sind im Einzelnen:

- „USB“ öffnet ein angeschlossenes USB-Medium, das keine Partition besitzt, sondern das Medium direkt formatiert ist
- „USB 1-2“ öffnet die entsprechende Partition (1-2) eines angeschlossenen USB-Mediums. Haben Sie beispielsweise Ihre Audio-Dateien auf der zweiten Partition einer USB-Festplatte abgelegt, müssen Sie „USB 2“ auswählen. Hat Ihr angeschlossenes USB-Medium nur eine Partition, finden Sie Ihre Audio-Dateien im Normalfall unter „USB 1“.

Beachten Sie, dass sich der AMMEC merkt, welches Verzeichnis auf welchem Datenträger Sie zuletzt geöffnet haben. Wenn Sie die Datenträgerliste erneut öffnen, befinden Sie sich in dem selben Verzeichnis auf dem entsprechenden Datenträger. Dies gilt aber nur sofern der entsprechende Datenträger noch vorhanden ist. Drücken Sie die Farbtasten-Lese-Taste (B5.2) um sich die aktuellen Funktionen der Farbtasten ansagen zu lassen:

Farbtaste 1 (C1.1) „Wiedergabe“ spielt alle auf dem ausgewählten Datenträger beziehungsweise in dem Verzeichnis befindlichen Audio-Dateien der Reihe nach ab. Sobald die Wiedergabe begonnen hat wird die Datenträgerliste automatisch geschlossen.

Farbtaste 2 (C1.2) „Warteschlange“ fügt die Audio-Dateien des ausgewählten Datenträgers oder Verzeichnisses sowie einzelne Titel der aktuellen Wiedergabeliste hinzu ohne die Datenträgerliste zu schließen. Nutzen Sie diese Funktion ohne das der Audio-Player bereits läuft, startet der AMMEC die Wiedergabe der ausgewählten Audio-Dateien automatisch.

Sobald Sie die Wiedergabe des Audio-Players gestartet haben, können Sie durch drücken der ersten Farbtaste (C1.1) die aktuelle Wiedergabeliste öffnen. Drücken Sie die vierten Farbtaste (C1.4) öffnen sie die Datenträgerliste. Dies gilt aber nur, sofern Sie die Wiedergabe über die erste Farbtaste gestartet haben oder alle Menüs geschlossen sind. Drücken Sie die Farbtasten-Lese-Taste (B5.2) um sich die aktuellen Funktionen der Farbtasten in der Wiedergabeliste ansagen zu lassen:

Farbtaste 1 (C1.1) „Zufall“ schaltet das Abspielen der Wiedergabeliste in eine zufällige Reihenfolge um. Durch erneutes drücken der Farbtaste wird die Abspielreihenfolge wieder in den normalen Modus umgeschaltet.

Farbtaste 2 (C1.2) „Füge Dateien hinzu“ öffnet die Datenträgerliste. Mit dieser können Sie Musiktitel von anderen Datenträgern Ihrer aktuellen Wiedergabeliste hinzufügen.

Farbtaste 3 (C1.3) „Löschen“ löscht einen Titel aus der Wiedergabeliste.

Farbtaste 4 (C1.4) „Markieren“ markiert den ausgewählten Titel der Wiedergabeliste. Nach dem Markieren können Sie die Position des Titels mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) in der Wiedergabeliste verschieben und durch drücken der OK-Taste (A5.1 oder B4.1) einfügen.

Für weitere Informationen zur Navigation im Audio-Player, lesen Sie bitte Kapitel 8.3 „Navigieren während der Wiedergabe im Audio-Player“.

5.6 Videotext

Sobald Sie dieses Menü geöffnet haben, wird Ihnen die Videotext-Startseite des aktuell eingeschalteten Kanals vorgelesen, ohne dass Sie eine weitere Aktion durchführen müssen. Wenn Sie den angezeigten Text zeilenweise lesen möchten, drücken Sie die Zeile-Auf/Ab-Tasten (B1.3 und B2.3). Drücken Sie die Titel-Lesen-Taste (B3.3), um sich die Seitennummer und den Titel der aktuellen Videotextseite ansagen zu lassen.

Um eine andere Videotexttafel aufzurufen geben Sie die entsprechende dreistellige Seitennummer mit Hilfe des Ziffernblockes ein. Sofern die Seite vorhanden ist, wird sie automatisch vorgelesen. Wenn Sie eine Seite aktualisieren möchten, drücken Sie die OK-Taste (B4.1). Nach erfolgter Aktualisierung wird Ihnen die Seite komplett vorgelesen. Durch Drücken der Farbtasten-Lese-Taste (B5.2) können Sie die Sprachausgabe anhalten. Diese Funktion besteht ausschließlich im Videotext-Menü.

Einige Videotexttafeln besitzen zum Teil mehrere Untertafeln mit weiterführenden bzw. ergänzenden Informationen. Das Unterseiten existieren, wird Ihnen durch die Sprachausgabe angesagt (beispielsweise 1/3 – dann hat die aktuelle Videotexttafel drei Unterseiten). Möchten Sie von der ersten auf die zweite Unterseite wechseln, drücken Sie die Rechts-Taste (B4.1). Die Sprachausgabe beginnt sofort die zweite Unterseite vorzulesen. Durch erneutes Drücken der Rechts-Taste gelangen Sie zur dritten Unterseite. Drücken Sie die Links-Taste (B4.1) rufen Sie die vorherige Unterseite wieder

auf. Der AMMEC sortiert Ihnen die Unterseiten immer in der richtigen Reihenfolge, so dass Sie die Seiten immer in aufsteigender bzw. absteigender Reihenfolge lesen können.

Mit Hilfe des Ziffernblockes können Sie an jeder beliebigen Stelle des Videotext-Menüs eine neue dreistellige Seitenzahl eingeben. Sie gelangen sofort zu der angewählten Videotexttafel und müssen nicht zur Ausgangsseite zurückkehren.

Bitte beachten Sie, das beim Verlassen des Videotextes die Sprachausgabe das Vorlesen der Videotextseiten nicht automatisch beendet, da die Inhalte nicht verschwinden, sondern nur ausgeblendet werden. Drücken Sie deshalb nach Verlassen des Videotextes einmal die Sprechen-Taste (B3.2).

5.7 Radiokanäle

Hier finden Sie eine Kanalliste, die ausschließlich aus Radiosendern besteht. Die Kanalnummern sind mit denen in Ihrer Gesamtkanalliste identisch, ebenso die Art der Navigation und das Vorgehen beim Verändern von Einstellungen. Für nähere Informationen lesen Sie deshalb bitte Kapitel 5.2.

5.8 Kanalsuche

Dieser Menüpunkt bietet Ihnen die Möglichkeit, den AMMEC nach neuen Sendern suchen zu lassen. Haben Sie einen Suchlauf gestartet, sucht Ihr AMMEC nach Sendern, die in Ihrer aktuellen Kanalliste noch nicht vorhanden sind und fügt sie an das Ende Ihrer bestehenden Kanalliste an. Die bisherige Sortierung Ihrer Senderliste bleibt dabei erhalten.

Im Regelfall ist eine komplett neue Sendersuche aber auch nicht notwendig. Ihr AMMEC sucht automatisch nach neuen Sendern bzw. Transpondern und fügt diese an das Ende Ihrer bestehenden Kanalliste an. Dazu muss allerdings im „Menü“ => „Einstellungen“ => „DVB“ unter dem Menüpunkt „Kanäle aktualisieren“ „neue Transponder hinzufügen“ eingestellt sein. Für weiterführende Informationen hierzu lesen Sie bitte Kapitel 6.3.

Nachdem Sie das Menü geöffnet haben wird befinden Sie sich auf dem Eintrag „Suchmodus“. Hier können Sie zwischen „Automatisch“ und „Manuell“ wählen. Wir empfehlen – sofern eine neue Kanalsuche überhaupt notwendig ist – ausschließlich den automatischen Suchmodus zu nutzen, da für den manuellen Suchlauf alle notwendigen Daten einzeln und von Hand einzugeben sind. Die benötigten Daten erhalten Sie von dem jeweiligen Anbieter (DVB-C, DVB-S oder DVB-T), weshalb wir hierfür nur eingeschränkt Support leisten können.

Der Menüeintrag „Quelle“ bestimmt, für welche Empfangsart (DVB-C, DVB-S, DVB-T) die Kanalsuche durchgeführt werden soll. Beachten Sie, dass hier nur die Empfangsarten zur Auswahl stehen, über die Ihr AMMEC auch tatsächlich verfügt. Ist Ihr AMMEC für den Empfang von Satellitenfernsehen (DVB-S) ausgestattet, können Sie keine Kanalsuche für Kabelfernsehen (DVB-C) durchführen.

Sofern Sie den automatischen Suchlauf ausgewählt haben, ist es nicht notwendig an den anderen Menüeinträgen etwas zu verändern. Um die Kanalsuche zu starten

drücken Sie bitte die OK-Taste (B4.1). Alternativ können Sie auch die erste Farbtaste (C1.1) „Start“ nutzen.

Nachdem der Sendersuchlauf erfolgreich abgeschlossen wurde, hören Sie die Meldung „Drücken Sie OK zum Beenden oder Exit für eine neue Kanalsuche“. Mit der Abrechen-Taste (B5.3) verwerfen Sie das aktuelle Suchergebnis und gelangen wieder in das Menü „Kanalsuche“. Mit der OK-Taste (B4.1) übernehmen Sie das aktuelle Suchergebnis und es öffnet sich die Kanalliste in der Sie sich auf dem Eintrag des aktuell empfangenen Senders befinden. Bestätigen Sie diesen mit der OK-Taste (B4.1) schaltet der AMMEC auf diesen Sender und meldet sich mit der Ansage der aktuell empfangenen Sendung. Nun können Sie – bei Bedarf – die Kanalliste neu sortieren (siehe Kapitel 5.2). Bitte beachten Sie, dass der Sendersuchlauf – je nach Empfangsart – eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen kann.

5.9 Einstellungen

Dieser Menüpunkt öffnet eine Liste mit mehreren Untermenüs, die Sie mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) auswählen und mit der OK-Taste (B4.1) öffnen können. Für weiterführende Informationen lesen Sie bitte Kapitel 6 „Das Einstellungsmenü“.

5.10 Befehle

Dieser Menüeintrag öffnet eine Liste mit Befehlen, die Sie mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) auswählen und mit der OK-Taste (B4.1) ausführen können.

1. „System-Update via USB-Stick“ startet den Update-Vorgang und liest die neue Daten von einem angeschlossenen USB-Stick ein.
2. „Einstellungen auf USB-Stick sichern“ speichert Ihre Einstellungen UND Ihre Kanalliste auf einem angeschlossenen USB-Stick.
3. „Diagnose“ erzeugt eine Diagnose-Datei und speichert diese auf einem angeschlossenen USB-Stick.
4. „Fernwartung aktivieren/deaktivieren“ startet beim erstmaligen drücken die Fernwartungsfunktion Ihres AMMEC. Beim nächsten drücken wird die Funktion beendet. Bitte aktivieren Sie die Fernwartung nur nach vorheriger Rücksprache mit unserem Kundendienst.
5. „Zurücksetzen“ öffnet eine Auswahl von drei Aktionen:
    - „Netzwerkeinstellungen löschen“ löscht die aktuell gespeicherte Netzwerk-konfiguration
    - „Extras löschen“ löscht zusätzlich installierte Anwendungen.
    - „Werkseinstellungen“ setzt die Einstellungen Ihres AMMEC in den Auslieferungszustand zurück. Beachten Sie, dass bei Ausführung dieses Befehls alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen und Änderungen verloren gehen.
6. „Info“ zeigt die aktuelle Firmware-Version Ihres AMMEC an. Der Eintrag „Bildschirm“ gibt an mit welcher Auflösung das Bild auf Ihrem Fernseher/Monitor angezeigt wird.Sollten Sie Ihren AMMEC in ein Netzwerk integriert haben, wird Ihnen hier auch seine IP-Adresse, sowie eine aktive W-LAN Verbindung angezeigt.

6. Das Einstellungsmenü

In diesem Untermenü finden Sie weitere Menüeinträge, mit denen Sie unter anderem die Einstellungen der Audio- und Videoausgabe Ihres AMMEC verändern können. Ebenso wie im Hauptmenü wählen Sie mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) einen Eintrag aus und bestätigen ihn mit der OK-Taste (B4.1). Mit der Links/Rechts-Taste (B4.1) verändern Sie die Optionen. Bitte vergessen Sie nicht Ihre vorgenommenen Änderungen durch drücken der OK-Taste (B4.1) zu bestätigen.

Sie werden bei der Nutzung Ihres AMMEC auf Menüeinträge stoßen, die in diesem Handbuch nicht erwähnt werden. Diese haben wir nicht vergessen, sondern bewusst weggelassen. **Denn alle im Folgenden nicht beschriebenen Menüeinträge sind für die allgemeine Funktionsfähigkeit Ihres AMMEC verantwortlich und ihre Einstellungen sollten nur im Ausnahmefall und nach vorheriger Rücksprache mit unserem Kundenservice verändert werden. Ansonsten könnten bei der Bedienung Ihres AMMEC erhebliche Probleme auftreten.**

6.1 OSD

Hier können Sie Einstellungen und Veränderungen vornehmen, mit denen Sie die Darstellung und die Art der Bildschirminformationen bestimmen.

„Sprache“: Bestimmt die Sprache in der die Texte des OSD dargestellt werden sollen. Bitte beachten Sie, dass die Sprachausgabe Ihres AMMEC bei der Auswahl von Fremdsprachen eine deutsche Aussprache beibehält.

„Thema“: Hier können Sie zwischen „Default“ für eine transparente OSD-Darstellung und „Black“ für einen schwarzen Menühintergrund wählen.

„Links“, „Oben“, „Breite“, Höhe“: Mit diesen Parametern können Sie die Ausmaße der OSD-Darstellung verändern.

„Anzeigendauer für Nachrichten (s)“: Dieser Wert bestimmt die Anzeigendauer der Bildschirminformationen in Sekunden.

„Standard-Schriftgröße“ (%): Legt die Schriftgröße der OSD-Darstellung fest.

„Kanalinfo-Position“: Hier können Sie zwischen „Unten“ und „Oben“ auswählen und bestimmen so, an welcher Position das OSD eingeblendet werden soll.

Anzeigendauer für Kanalinfo (s)“: Dieser Wert bestimmt die Anzeigendauer der Bildschirminformationen in Sekunden, die bei einem Kanalwechsel angezeigt werden.

„Info beim Kanalwechsel“: Hier können Sie die Informationen beim Kanalwechsel ein- und ausschalten.

„Seitenweise scrollen“: Im aktivierten Zustand befinden Sie sich bei einem Seitenwechsel immer auf dem letzten sichtbaren Eintrag der vorherigen Seite. Im deaktivierten Zustand befinden Sie sich nach einem Seitenwechsel auf dem ersten Eintrag der neuen Seite.

„Rundum scrollen“: Steht dieser Wert auf „Ja“, gelangen Sie in einer Liste durch drücken der Auf/Ab-Taste (B4.1) vom ersten Eintrag an das Ende der Liste oder vom letzten Eintrag an den Anfang der Liste.

„Menütaste schließt“: Hier können Sie bestimmen, ob bei geöffnetem Menü durch das Drücken der Menütaste das Menü geschlossen wird. Steht die Einstellung auf „Ja“ schließt die Menütaste auch die Menüs. Bei „Nein“ können Sie Menüs nur durch das Drücken der Abbrechen-Taste (B5.3) schließen.

„Aufnahmeverzeichnisse“: Schaltet die Darstellung der Aufzeichnungen in einer hierarchischen Verzeichnisstruktur ein oder aus. Zum Beispiel bei Serientimern werden so die einzelnen Episoden unter dem Namen der Serie abgelegt.

6.2 EPG

In diesem Menü können Sie Art, Dauer und Aktualität der angezeigten EPG-Daten einstellen und verändern.

„Zeit bis zur EPG Aktualisierung (h)“: Bestimmt die Anzahl der Stunden, die bei Inaktivität vergehen müssen, bevor Ihr AMMEC das Scannen der Kanäle zur EPG-Datenabfrage beginnt.

„EPG-Fehlerbereinigung“: Es kann vorkommen, dass einige Sender fehlerhafte EPG-Daten übertragen. Mit den Einstellungen, die Sie hier vornehmen können, kann das Problem der fehlerhaften Übertrag behoben werden. Wählen Sie „0“, um keine Reparatur der EPG-Daten durchführen zu lassen, „1“, für eine einfache Reparatur der Textposition (Titel, Episode und erweiterte Beschreibung) und „2“, um übermäßige Leerräume und Bindestriche zu entfernen und ungültige Zeichen zu korrigieren. Standardeinstellung ist „2“.

„Systemzeit stellen“: Hier können Sie wählen, ob die Systemuhr Ihres AMMEC nach der Zeit gestellt werden soll, die im EPG-Strom gesendet wird. Wenn Sie dies nicht wünschen stellen Sie „Nein“ ein. Standardeinstellung „Ja“.

„Transponder für Systemzeit“: Bestimmt den Kanal, nach dem die Systemuhr Ihres AMMEC gestellt wird. Wir empfehlen die Wahl eines deutschen, öffentlich-rechtlichen Senders – beispielsweise „Das Erste“ oder „ZDF“ – für eine reibungslose Bedienung. Standardeinstellung ist „Das Erste“.

„Bevorzugte Sprachen“: Manchmal werden EPG-Daten in unterschiedlichen Sprachen gesendet. Für diesen Fall ist es möglich, eine bevorzugte Sprache festzulegen. Steht dieser Parameter nicht auf 0, enthält die Menüseite viele Sprachen, die von Ihnen ausgewählt werden können.

Drücken Sie die Farbtasten-Lese-Taste (B5.2), um sich die aktuellen Funktionen der Farbtasten ansagen zu lassen:

Farbtaste 1 (C1.1) „Scan“: Hier können Sie die Aktualisierung der EPG-Daten manuell starten.

6.3 DVB

In diesem Menü können Sie die Audio- und Videoeinstellungen Ihres AMMEC verändern und bestimmen, welche Aktualisierungsart – für neue Kanäle – Ihr AMMEC nutzen soll.

„Dolby-Digital-Ton benutzen“: Mit der Einstellung „Ja“ schalten Sie die Aufnahme und Ausgabe der Dolby-Digital-Spur an. Dies ist erforderlich, wenn Sie Ihren AMMEC an einer Dolby-Digital-Anlage angeschlossen haben und diese auch nutzen wollen. Standardeinstellung ist „Nein“.

„Kanäle aktualisieren“: Hier können Sie die Einstellung für das Automatische Update der Kanäle bestimmen.

- „Nein“ = kein Update
- „Nur Namen“ = Update der Kanal-Namen
- „Nur PIDs“ = Update der PIDs
- „Namen und PIDs“ = Update von Kanal-Namen und PIDs
- „Neue Kanäle hinzufügen“ = Update von Kanal-Namen, PIDs und neu gefundenen Kanälen
- „Neue Transponder hinzufügen“ = Update von Kanal-Namen, PIDs sowie neu gefundenen Kanälen und Transpondern (Standard).

6.4 LNB

Die folgenden Einstellungen haben für Sie nur dann Bedeutung, wenn Sie einen AMMEC mit Satellitenempfang (DVB-S) haben. Einstellungen in diesem Menü sollten Sie nur nach vorheriger Rücksprache mit unserem Kundenservice vornehmen.

6.5 Aufnahme

Wie Ihre Aufzeichnungen benannt werden, wie lang die Timervorlauf- bzw. -nachlaufzeit sein soll oder ob der AMMEC VPS benutzt bestimmen Sie hier. Darüber hinaus finden Sie noch weitere Einstellungsmöglichkeiten für die Aufzeichnungen.

„Vorlauf zum Timer-Beginn (min)“: Legt fest, wie viele Minuten vor dem Beginn einer Sendung die Aufnahme starten soll. Wenn Sie die Timerprogrammierung über die EPG-Daten vorgenommen haben (siehe Kapitel 5.1) wird die Vorlaufzeit automatisch hinzugefügt. Standardeinstellung ist „2“.

„Nachlauf am Timer-Ende (min)“: Legt fest, wie viele Minuten nach dem Ende einer Sendung die Aufnahme beendet soll. Wenn Sie die Timerprogrammierung über die EPG-Daten vorgenommen haben (siehe Kapitel 5.1) wird die Nachlaufzeit automatisch hinzugefügt. Standardeinstellung ist „10“.

„Episodennamen verwenden“: Wiederholende Timer können die EPG-Information Episodenname verwenden um Dateinamen in einer hierarchischen Struktur zu erzeugen. Zum Beispiel können alle Episoden einer Serie in einem gemeinsamen Verzeichnis gespeichert werden. Mit diesem Parameter kann dies kontrolliert werden:

- nein = Episodenname nicht verwenden
- ja = Episodenname verwenden (Unterverzeichnisse anlegen) Standard

„VPS benutzen“: Der Parameter legt fest ob ein aus dem EPG erstellter Timer vorhandene VPS-Zeiten verwenden soll.

- 0 VPS-Zeiten nicht verwendet. (Standard)
- 1 VPS-Zeiten werden verwendet.

„Zeitvorlauf bei VPS“: Dieser Parameter stellt sicher, dass Ihr AMMEC – innerhalb der VPS-Grenzen – auf den aufzunehmenden Kanal umschaltet. Das ist erforderlich damit der AMMEC die laufenden Statusinformationen aus dem EPG auswerten kann. Standard sind 120 Sekunden.

„Direktaufzeichnungen markieren“: Bestimmt ob eine Direktaufzeichnung (ausgelöst durch die erste Farbtaste im Hauptmenü) mit einem @ Zeichen markiert wird. Diese Markierung macht die Direktaufzeichnung von Timeraufzeichnungen – im Menü „Aufzeichnungen“ – unterscheidbar. Standard ist ja.

„Direktaufzeichnung benennen = TITEL EPISODE“: Bestimmt wie eine Direktaufzeichnung benannt wird. Wenn die Schlüsselworte **TITLE** und **EPISODE** gegeben sind werden diese, zum Zeitpunkt der Aufzeichnung, durch Titel und Episode aus den EPG Daten ersetzt. Fehlen die Schlüsselworte oder wird der Parameter leer gelassen, wird der Kanalname verwendet.

„Dauer der Direktaufzeichnung (min)“: Bestimmt, nach wie vielen Minuten eine Direktaufzeichnung automatisch beendet werden soll. Standardeinstellung ist 180.

„Max. Videodateigröße (MB)“: Die maximale Größe einer Aufzeichnung in Megabyte. Der Bereich geht von 100 bis 2000. Standard ist 2000.

6.6 Wiedergabe

Hier finden Sie Einstellungsmöglichkeiten für die Navigation während der Wiedergabe von Aufzeichnungen.

„Mehrstufiger Vor/Rücklauf“: Bestimmt die Funktion der Tasten Links und Rechts (B4.1) im Wiedergabemodus.

- Nein nur eine Geschwindigkeit für langsamen und schnellen Vor-/ Rücklauf.
- Ja es stehen drei Geschwindigkeiten für langsamen und schnellen Vor-/ Rücklauf zur Verfügung. Standard ist nein.

„Wiedergabe-Status anzeigen“: Schaltet die Anzeige des aktuellen Wiedergabemodus auf den OSD an oder aus. Standard ist nein.

„Pause beim Setzen einer Schnittmarke“: Hier können Sie einstellen, ob beim Setzen einer Marke während eine Aufzeichnung läuft, die Aufzeichnung angehalten wird oder weiter läuft.

6.7 Sonstiges

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit zu zum Beispiel bestimmen, welcher Sender nach dem Einschalten angezeigt werden oder wie laut der Fernsehton sein soll. Außerdem können Sie eine Zeitspanne einstellen, nach der sich Ihr AMMEC automatisch abschaltet.

„VDR Ausschalten bei Inaktivität (min)“: Hier können Sie die Zeit einstellen, nach der sich Ihr AMMEC bei Inaktivität automatisch ausschaltet. Beim bloßen Anschauen eines Fernsehsenders ist Ihr AMMEC auch „inaktiv“. Aktivität verzeichnet der AMMEC beispielsweise beim Aufnehmen einer Sendung oder Abspielen einer Aufzeichnung. Stellen Sie den Wert auf „Null“, um das automatische Abschalten Ihres AMMEC zu verhindern.

„Mindestzeit für Kanalhistorie (s)“: Die Anzahl der Sekunden ab denen ein Kanal als vorhergehender angesehen wird. Über die Taste 0 kann der aktuelle mit dem vorhergehenden Kanal getauscht werden. Standard sind 3 Sekunden.

„Zeitlimit für Kanaleingabe (ms)“: Gibt die Zeit in Millisekunden an, die Ihnen bei der Kanaleingabe zur Verfügung steht, bevor der AMMEC auf einen Kanal umschaltet. Dieser Wert ist vor allem beim Umschalten auf zwei- oder dreistellige Kanalplätze relevant. Standard sind 2000 Millisekunden.

„Kanal beim Einschalten“: Hier können sie den Fernsehkanal einstellen, der beim Einschalten Ihres AMMEC angezeigt werden soll. Sie haben die Wahl zwischen dem letzten aktiven Kanal – der Sender, der vor dem Ausschalten angezeigt wurde – oder einen festen Kanal vorgeben. Standardeinstellung ist „Das Erste“.

„Lautstärke beim Einschalten“: Sie haben die Möglichkeit eine Standardlautstärke für Ihren AMMEC festzulegen (0 bis 255), die automatisch nach jedem Anschalten eingestellt wird. Sie können aber auch die Lautstärke übernehmen, die vor dem Ausschalten eingestellt war. Standardeinstellung ist „wie vorher“.

„Rundum zappen“: Steht dieser Wert auf „Ja“, gelangen Sie in einer Liste durch drücken der Auf/Ab-Taste (B4.1) vom ersten Eintrag an das Ende und umgekehrt.

6.8 Plugins

Bei Anwahl dieses Menüeintrags öffnet sich eine Liste von Modulen, für verschiedene Funktionen Ihres AMMEC.

6.8.1 AMMEC-Plugin

Dieses Plugin wirkt sich auf die allgemeine Funktions- uns Steuerfähigkeit des AMMEC aus. Zum Beispiel die Geschwindigkeit und Lautstärke der Sprachausgabe oder die Einstellung der Audio-Ausgabe können Sie hier verändern.

„Geschwindigkeit“: Legt die Geschwindigkeit der Sprachausgabe fest. Sie können zwischen Werten von 1 (sehr langsam) bis 8 (sehr schnell) wählen. Anders als bei der Einstellung der Sprachgeschwindigkeit über die AMMEC-Taste (siehe Kapitel 4), legen Sie hier eine dauerhafte Geschwindigkeit fest, die auch nach einem Neustart Ihres AMMEC beibehalten wird.

„Lautstärke“: Legt die Lautstärke der Sprachausgabe fest. Sie können zwischen Werten von 1 (sehr leise) bis 8 (sehr laut) wählen. Anders als bei der Einstellung der Lautstärke über die AMMEC-Taste (siehe Kapitel 4), legen Sie hier eine dauerhafte Lautstärke fest, die auch nach einem Neustart Ihres AMMEC beibehalten wird.

„Sprachausgabe über“: Hier können Sie einstellen, über welchen Audioausgang die Sprachausgabe Ihres AMMEC ausgegeben werden soll.

- HDMI – über einen per HDMI-Kabel angeschlossenen Fernseher
- Analog – über eine per Audio-Cinch-Kabel angeschlossene Stereoanlage, Aktivboxen oder Kopfhörer

„TV Audio über“: Hier können Sie einstellen, über welchen Audioausgang der Fernsehton ausgegeben werden soll.

- HDMI – über einen per HDMI-Kabel angeschlossenen Fernseher
- Analog – über eine per Audio-Cinch-Kabel angeschlossene Stereoanlage, Aktivboxen oder Kopfhörer

„Digital-Audio durchreichen“: Wenn Sie hier „Ja“ einstellen, wird das Dolby-Digital-Signal eines Films eins zu eins über den HDMI Ausgang des AMMEC ausgegeben.

6.8.2 Weitere Plugins

Die anderen Plugins sind für die allgemeine Funktionsfähigkeit Ihres AMMEC zuständig. In Ihnen sollten Sie keine Veränderungen der Einstellungen vornehmen ohne zuvor mit unserem Kundenservice gesprochen zu haben. Deshalb wird in diesem Handbuch nicht näher auf sie eingegangen.

6.9 Neustart

Bei Auswahl dieses Menüpunktes wird Ihr AMMEC neugestartet. Sie hören die Frage „Wirklich neu starten?“, die Sie mit der OK-Taste (B4.1) bestätigen müssen. Erst dann wird der Neustart durchgeführt. Diese Option ist vor allem dann von Bedeutung, wenn Sie Einstellungen verändert oder ein Update eingespielt haben.

7. Erweiterte Funktionen des AMMEC

Neben dem Fernsehempfang, dem Aufzeichnen von Fernsehsendungen und dem Abspielen von Aufzeichnungen, besitzt Ihr AMMEC noch einige weitere Funktionen, wie dem Schneiden von Aufzeichnungen oder dem exportieren von Aufzeichnungen und Audiospuren.

7.1 Schneiden von Aufzeichnungen

Sendungen, die Sie mit Ihrem AMMEC aufgezeichnet haben, können Sie auch mit Hilfe Ihres AMMEC schneiden (beispielsweise Werbeblöcke oder die Timervor-/nachlaufzeit entfernen). Hierzu müssen diejenigen Teile einer Aufzeichnung die erhalten bleiben sollen durch zwei Marken (eine vor dem entsprechenden Teil und eine danach) markiert werden. Nach dem Markieren sollte eine gerade Anzahl an Marken vorhanden sein, um ein möglichst gutes Schnittergebnis zu erreichen.

Spielen Sie die zu schneidende Aufzeichnung durch drücken der zweiten Farbtaste (C1.2) von Beginn an ab. Drücken Sie nun die OK-Taste (B4.1), um die Verlaufsanzeige

einzublenden. Hierdurch haben Sie jederzeit die Rückmeldung an welcher Stelle der Aufzeichnung Sie sich befinden. Durch drücken der Taste „0“ (A5.2) setzen Sie eine Marke an die von Ihnen gewünschte Position. Mit den Tasten „7“ (A4.1) und „9“ (A4.3) springen Sie die gesetzten Marken an. Mit der Taste „7“ springen Sie zur vorherigen Marke und mit der Taste „9“ zur nächsten Marke. Um einen genaueren Schnitt zu erreichen, können Sie mit Hilfe der Tasten „4“ (A3.1) und „6“ (A3.3) eine gesetzte Marke zeitlich minimal verschieben. Die Taste „4“ verschiebt die Marke zeitlich zurück, die Taste „6“ verschiebt die Marke zeitlich vor. Soll eine Marke um mehr als eine Minute verschoben werden, bietet es sich an diese Marke zu löschen und neu zu setzen. Zum löschen einer Marke springen Sie diese an und drücken die Taste „0“ (A5.2).

Haben Sie alle notwendigen Marken gesetzt, sollten Sie mit den Tasten „7“ und „9“ noch mal überprüfen ob alle Marken korrekt gesetzt sind und ob es eine gerade Anzahl an Marken ist. Wenn alles in Ordnung ist drücken Sie die Taste „2“ (A2.2), um den Schneidevorgang zu starten. Sie hören dann die Meldung „Schnitt gestartet“. Der AMMEC übernimmt nun alle Teile der Aufzeichnung, die durch zwei Marken eingeschlossen sind. Sie können jetzt alle Menüs schließen und Ihren AMMEC ganz normal benutzen. Sobald der Schneidevorgang beendet ist, hören Sie die Meldung „Schnitt beendet“. Sie haben aber auch die Möglichkeit den Schneidevorgang vorher abzubrechen. Wählen Sie hierzu im Hauptmenü den Eintrag „Schneiden abbrechen aus“ und bestätigen Sie dies mit der OK-Taste (B4.1).

Sie brauchen keine Angst zu haben eine Ihrer Aufzeichnungen zu verlieren. Der AMMEC behält in jedem Fall die Originalaufzeichnung. Die geschnittene Version wird unter dem gleichen Namen mit einem Prozentzeichen davor abgespeichert. Schneiden Sie eine bereits geschnittene Aufzeichnung ein noch mal, werden zwei Prozentzeichen vorangestellt.

7.2 Aufzeichnungen exportieren

Um den Verlust von Aufzeichnungen wegen einer vollen Festplatte zu verhindern oder um Ihre Aufzeichnungen auch mit anderen Wiedergabegeräten ansehen zu können, ist der AMMEC in der Lage, Ihre Aufzeichnungen auf USB-Medien zu exportieren.

Um eine Aufzeichnung auf ein USB-Medium zu exportieren schließen Sie zuerst ein USB-Medium an einen USB-Anschluss Ihres AMMEC an. Wählen Sie nun die gewünschte Sendung im Menü „Aufzeichnungen“ aus und öffnen Sie das Menü „Befehle“ durch drücken der ersten Farbtaste (C1.1). Als nächstes wählen sie den Menüeintrag „Aufzeichnung auf USB exportieren“ aus und drücken die OK-Taste (B4.1). Sie hören jetzt die Meldung „Export gestartet“. Schließen Sie nun alle Menüs durch drücken der Menütaste. Sollte ein Problem auftreten, wird Ihnen dies durch eine entsprechende Fehlermeldung angesagt. Nach dem erfolgreichen Abschuss des Exports hören Sie die Meldung „Export abgeschlossen“.

7.3 Audiospuren exportieren

Der AMMEC bietet Ihnen die Möglichkeit, die Audiospuren Ihrer Aufzeichnungen im WAV-Format oder im OGG-Format auf ein USB-Medium zu exportieren. Beachten Sie, dass immer alle Audiospuren einer Aufzeichnung exportiert werden und die Benennung der Dateien automatisch erfolgt. Die Dateinamen setzen sich aus einem Teil des Aufzeichnungsnamen, dem Datum und der Uhrzeit des Brennvorgangs zusammen.

Um die Audiospuren einer Aufzeichnung im WAV-Format auf ein USB-Medium zu exportieren schließen Sie zuerst ein USB-Medium an einen USB-Anschluss Ihres AMMEC an. Wählen Sie nun die gewünschte Sendung im Menü „Aufzeichnungen“ aus und öffnen Sie das Menü „Befehle“ durch drücken der ersten Farbtaste (C1.1). Als nächstes wählen sie den Menüeintrag „Audiospuren auf USB exportieren“ aus und drücken die OK-Taste (B4.1). Sie hören jetzt die Meldung „Audio-Export gestartet“. Schließen Sie nun alle Menüs durch drücken der Menütaste. Sollte ein Problem auftreten, wird Ihnen dies durch eine entsprechende Fehlermeldung angesagt.

Um die Audiospuren einer Aufzeichnung im OGG-Format auf ein USB-Medium zu exportieren schließen Sie zuerst ein USB-Medium an einen USB-Anschluss Ihres AMMEC an. Wählen Sie nun die gewünschte Sendung im Menü „Aufzeichnungen“ aus und öffnen Sie das Menü „Befehle“ durch drücken der ersten Farbtaste (C1.1). Als nächstes wählen sie den Menüeintrag „Audiospuren in OGG auf USB exportieren“ aus und drücken die OK-Taste (B4.1). Sie hören jetzt die Meldung „Audio-Export gestartet“. Schließen Sie nun alle Menüs durch drücken der Menütaste. Sollte ein Problem auftreten, wird Ihnen dies durch eine entsprechende Fehlermeldung angesagt.

7.4 Status anzeigen

Mit dieser Funktion können Sie überprüfen, ob und seit wann Ihr AMMEC einen Brennvorgang, einen Audio-Export oder eine Formatierung durchführt. Gehen Sie dazu in das Menü „Aufzeichnungen“ und drücken Sie die erste Farbtaste (C1.1). Wählen Sie jetzt den Menüeintrag „Status anzeigen“ aus und bestätigen Sie diesen durch Drücken der OK-Taste (B4.1). Sie hören nun entweder die Meldung „Es laufen momentan keine Vorgänge“ oder „Vorgang ? läuft seit ? Minuten“. Des weiteren sagt Ihnen der AMMEC, ob ein USB-Medium angeschlossen und wie viel Speicherplatz (in MB) auf dem USB-Medium noch verfügbar ist.

7.5 Netzwerkkonfiguration

Es gibt zwei Möglichkeiten Ihren AMMEC mit Ihrem Netzwerk – und dadurch auch mit dem Internet – zu verbinden. Entweder Sie nutzen eine kabelgebundene LAN-Verbindung oder die kabellose Variante W-LAN. Bitte beachten Sie, dass gerade für die für W-LAN Ihr Modem bzw. Ihr Router die technischen Voraussetzungen erfüllen muss.
Wenn Sie die kabelgebundene LAN-Variante nutzen möchten, verbinden Sie einfach Ihren AMMEC durch ein Netzwerkkabel mit Ihrem Modem oder Router. Um zu überprüfen ob Ihr AMMEC mit Ihrem Netzwerk verbunden ist, fragen Sie einfach unter „Menü“ => „Befehle“ => „Info“ die IP-Adresse Ihres AMMEC ab. Sollten Sie die Meldung „Es ist keine IP-Adresse gesetzt“ hören, besteht KEINE Verbindung mit Ihrem Netzwerk. Überprüfen Sie in diesem Fall die Kabelverbindung und die Einstellungen in Ihrem Modem oder Router.

Sollten Sie zuvor eine W-LAN Verbindung genutzt haben (siehe nächster Abschnitt) müssen Sie unter „Menü“ => „Befehle“ => „Zurücksetzen“ => Netzwerk-Einstellungen löschen“ die aktuell gespeicherte Netzwerkkonfiguration löschen.

Wenn Sie das kabellose W-LAN nutzen möchten, braucht Ihr AMMEC zuerst noch eine „Netzwerk-Konfigurationsdatei“. In dieser Datei befinden sich die Zugangsdaten für Ihr W-LAN-Netz. Eine leere Beispieldatei finden Sie im Downloadbereich unserer Webseite (www.ammec.de/hdmi). Sie können diese Datei an einem Computer mit einem

Texteditor öffnen. Tragen Sie nun unter „essid“ den Netzwerknamen, unter „key“ den Netzwerkschlüssel (Passwort) und unter „type“ die Verschlüsselungsart (z.B. PSK für WPA/WPA2) ein und speichern Sie die Datei wieder. Um die Datei auf Ihren AMMEC einzuspielen, benötigen Sie einen USB-Stick und einen Computer.

Nehmen Sie den USB-Stick und stecken Sie Ihn in einen der USB-Anschlüsse Ihres AMMEC. Öffnen Sie das Hauptmenü des AMMEC durch drücken der Menü-Taste (B1.3), wählen Sie den Eintrag „Befehle“ aus und bestätigen Sie diesen mit der OK-Taste (B4.1). Speichern Sie nun Ihre aktuelle Konfiguration auf dem USB-Stick, indem Sie den vierten Eintrag „Einstellungen auf USB-Stick sichern“ auswählen und mit der OK-Taste (B4.1) bestätigen. Auf dem USB-Stick befindet sich nun das Verzeichnis „ammec_upd“. Schließen Sie den USB-Sick an Ihrem Computer an und kopieren Sie die zuvor gespeicherte Netzwerkkonfiguration in das Unterverzeichnis „config“ im Ordner „ammec_upd“ auf dem USB-Stick. Jetzt verbinden Sie den USB-Stick mit Ihrem AMMEC und führen unter „Menü“ => „Befehle“ => „Update via USB-Stick“ ein Update aus. Nachdem Sie den AMMEC neugestartet haben, sollten Sie unter „Menü“ => „Befehle“ => „Info“ die IP-Adresse Ihres AMMEC finden. Wenn nicht, überprüfen Sie bitte die W-LAN Angaben in der Netzwerkkonfiguration und die Einstellungen an Ihrem Modem oder Router.

8. Navigation

Zur Navigation werden nur die vier Richtungstasten (B4.1), die vier Farbtasten (C1.1, C1.2, C1.3 und C1.4), sowie die Ok-Taste (B4.1) und die Abbrechen-Taste (B5.2) der AMMEC-Fernbedienung benötigt.

8.1 Navigation bei geschlossenen Menüs

Wenn im Fernsehbetrieb alle Menüs geschlossen sind, können Sie mit der Auf/Ab-Taste (B4.1) die Sender wechseln, wobei Sie mit „Auf“ einen Kanalplatz in Ihrer Liste hoch schalten und mit „Ab“ einen Kanalplatz runter schalten. Bei jedem Kanalwechsel wird Ihnen – sofern entsprechende EPG-Daten verfügbar sind – die aktuell ausgestrahlte Sendung auf dem neu gewählten Kanal angesagt.

Sie können auch mit Hilfe des Ziffernblocks (A) die Kanalnummer des gewünschten Senders direkt eingeben. Ihr AMMEC schalt ohne weitere Bestätigung auf den gewählten Kanal um. Bei mehrstelligen Kanalnummern geben Sie die Ziffern einfach nacheinander ein.

Die vier Farbtasten sind bei geschlossenen Menüs folgendermaßen belegt:

- Farbtaste 1 (C.1) öffnet den Menüpunkt Info.
- Farbtaste 2 (C1.2) öffnet die Programmübersicht für den aktuellen Kanal.
- Farbtaste 3 (C1.3) ist die Kurzwahltaste für das zeitgesteuerte Abschalten des AMMEC.
- Farbtaste 4 (C1.4) öffnet direkt den Videotext.

8.2 Navigieren während der Wiedergabe von Aufzeichnungen

Bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen ist die Funktion der runden Steuerkreuz-Taste (B4.1) folgendermaßen aufgeteilt:

- „Ab“ dient als Pause-Taste, d.h. die Aufzeichnung bleibt an der Stelle stehen, an der Sie die Taste gedrückt haben.
- „Auf“ dient als Play-Taste, d.h. die Wiedergabe wird fortgesetzt.
- „Rechts“ dient zum Vorspulen; der AMMEC spult solange vor, bis Sie die Rechts-Taste erneut drücken oder die Auf-Taste betätigen.
- „Links“ dient zum Zurückspulen; der AMMEC spult solange zurück, bis Sie die Links-Taste erneut drücken oder die Auf-Taste betätigen.

Durch Drücken der ersten Farbtaste (C1.1) wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, mit Hilfe des Ziffernblocks (A) eine Zeit – im Format „hh:mm“ – einzugeben. Drücken Sie danach die Auf-Taste (B4.1) springt der AMMEC automatisch zu diesem Zeitpunkt der Aufzeichnung. Drücken Sie nach der Eingabe der Zeit die Rechts-Taste (B4.1) springt der AMMEC um die eingegebene Zeit in der Aufzeichnung vor. Drücken Sie nach der Eingabe der Zeit die Links-Taste (B4.1) springt der AMMEC um die eingegebene Zeit in der Aufzeichnung zurück.

Durch das Betätigen der zweiten Farbtaste (C1.2) spult der AMMEC automatisch eine Minute in der Aufzeichnung zurück. Durch das Drücken der dritten Farbtaste (C1.3) spult der AMMEC automatisch eine Minute vor. Das Drücken der vierten Farbtaste (C1.4) beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung.

Drücken Sie während der Wiedergabe einer Aufzeichnung die OK-Taste (B4.1) wird eine Verlaufsanzeige eingeblendet, die Ihnen Ihre aktuelle Position in der Aufzeichnung, sowie die Gesamtlänge der Aufzeichnung angibt. Mit Hilfe der Sprechen-Taste (B3.2) können Sie sich die angezeigten Informationen wiederholt ansagen lassen. Die Verlaufsanzeige bleibt solange eingeblendet, bis Sie die OK-Taste (B4.1) erneut betätigen. Die Abbrechen-Taste (B5.3) beendet die Wiedergabe der Aufzeichnung und bringt Sie automatisch wieder in das Menü „Aufzeichnungen“ zurück.

8.3 Navigieren während der Wiedergabe im Audio-Player

Während der Wiedergabe von Audio-CDs oder Audio-Dateien, können Sie diese mit der Ab-Taste (B4.1) auf „Pause“ schalten und durch drücken der Auf-Taste (B4.1) die Wiedergabe fortsetzen. Betätigen Sie die Rechts-Taste (B4.1) springen Sie ein Lied vor, betätigen Sie die Links-Taste (B4.1) springen Sie ein Lied zurück in der Titelliste. Mit Hilfe des Ziffernblocks können Sie die gewünschte Titelnummer auch direkt eingeben. Der AMMEC spielt dann automatisch den eingegeben Titel ab.

Durch drücken der zweiten Farbtaste (C1.2) können Sie im Lied vor spulen. Möchten Sie im Lied zurückspulen drücken sie die dritte Farbtaste (C1.3).

Drücken Sie während der Wiedergabe einer Audio-CD oder Audio-Datei die OK-Taste (B4.1) wird eine Verlaufsanzeige eingeblendet, die Ihnen Ihre aktuelle Position im Titel, sowie die Gesamtlänge des Titels angibt. Mit Hilfe der Sprechen-Taste (B3.2) können Sie sich die angezeigten Informationen wiederholt ansagen lassen. Die Verlaufsanzeige bleibt solange eingeblendet, bis Sie die OK-Taste (B4.1) erneut betätigen. Die Abbrechen-Taste (B5.3) beendet die Wiedergabe und bringt Sie automatisch wieder in das Menü „CD-Player“ beziehungsweise „Audio-Player zurück.

9. Firmware-Updates

Da wir den AMMEC kontinuierlich weiterentwickeln versorgen wir unsere Kunden regelmäßig mit kostenlosen Firmware-Updates. Um stets das aktuellste Firmware-Update auf Ihren AMMEC zu haben, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Wenn Sie noch keine Zugangsdaten zu unserem Download-Bereich haben, schreiben Sie uns bitte eine Email (support@ammec.de). Wir werden Ihnen Ihre Zugangsdaten schnellstmöglich per Email mitteilen.
2. Auf unserer Webseite finden Sie unter dem Punkt „Service“ den Link „Firmware-Update für AMMEC Mini“ der Sie direkt zu unserem Download-Bereich führt. Sie werden nun nach Ihrem Benutzernamen und nach Ihrem Kennwort gefragt. Nachdem Sie beides korrekt eingegeben haben, gelangen Sie in eine Auswahlliste. Hier finden Sie die Datei „ammecm.img“.
3. Nehmen Sie einen USB-Stick und stecken Sie Ihn in einen der USB-Anschlüsse Ihres AMMEC. Öffnen Sie das Hauptmenü des AMMEC durch drücken der Menü-Taste (B3.1), wählen Sie den Eintrag „Befehle“ aus und bestätigen Sie diesen mit der OK-Taste (B4.1). Speichern Sie nun Ihre aktuelle Konfiguration auf dem USB-Stick, indem Sie den zweiten Eintrag „Einstellungen auf USB-Stick sichern“ auswählen und mit der OK-Taste (B4.1) bestätigen. Auf dem USB-Stick befindet sich nun das Verzeichnis „ammec_upd“.
4. Schließen Sie den USB-Stick an Ihrem Computer an und kopieren Sie die zuvor gespeicherte Datei „ammecm.img“ in das Verzeichnis „ammec_upd“ auf dem USB-Stick.
5. Zuletzt müssen Sie den USB-Stick nochmal an Ihrem AMMEC anschließen, das Hauptmenü öffnen und den Eintrag „Befehle“ auswählen. Dort gehen Sie auf den dritten Eintrag „Update via USB-Stick“ und drücken die OK-Taste (B2.1).
6. Sofern Sie alles korrekt durchgeführt haben, hören Sie nach einer kurzen Wartezeit die Meldung „Update des Basissystems OK ...“. Nach dem Sie Ihren AMMEC einmal aus und wieder eingeschaltet haben ist die neue Firmware aktiv.

10. Kundenservice

Sollten Sie mal technische Probleme mit Ihrem AMMEC haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich mit "Rat und Tat" zur Seite. Zur Vermeidung unnötiger "Ausfallzeiten" Ihres AMMEC, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Zuerst sollten Sie in diesem Handbuch nach einer möglichen Problemlösung suchen.
2. Sollten Sie hier nicht fündig werden, kontaktieren Sie uns bitte per Email (support@ammec.de) oder rufen Sie unsere Service-Hotline (+49 6421 968 255) an. Beschreiben Sie uns Ihr Problem und hinterlassen Sie unbedingt Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurückrufen können. In vielen Fällen können Probleme per Telefon oder Fernwartung behoben werden.
3. Sollte sich herausstellen, dass Ihr AMMEC zur technischen Überprüfung zu uns geschickt werden muss, füllen Sie bitte das auf unserer Webseite stehende RMA-Formular vollständig aus. Wir werden uns schnellstmöglich bei Ihnen melden, um den Versand Ihres AMMEC zu klären.

Bitte senden Sie uns Ihren AMMEC nicht ohne vorherige Absprache mit uns zu. Beachten Sie bitte auch, dass wir keine "unfreien" Pakete annehmen. Sofern Sie uns vorher kontaktiert haben, entstehen Ihnen innerhalb der Gewährleistungszeit keinerlei Versandkosten.